

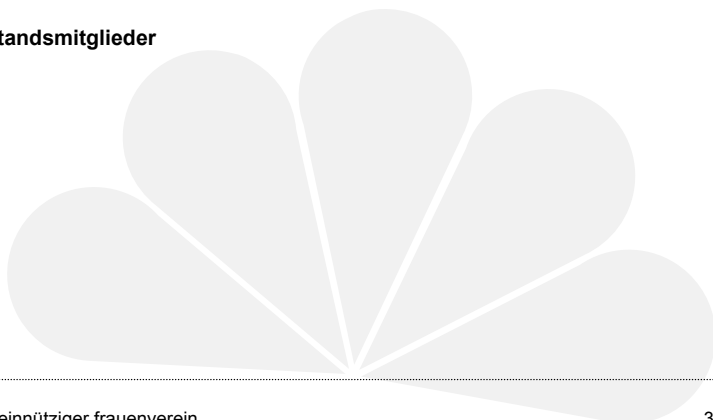


Jahresbericht



Inhaltsverzeichnis

Seite	
4	Vorwort
6	Jahresversammlungen und Tagungen
8	Berichte aus den Ressorts
8	Kita Chenderstube
10	Babysitter Vermittlung
11	Fürsorge und Unterstützungen
11	Institutionen
12	Alterswohnungen Luegeten
14	Stiftung Waldstätterhof
18	Aktivitäten
19	Dienstleistungen
19	Elisabethenheim
20	Vorstand / Sekretariat
20	Mitglieder
20	Hinweise
20	Birnelverkauf
20	Kartenverkauf
21	Dank
22	Vorstandsmitglieder



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2020 begann mit herrlicher Wärme, ja beinahe Frühlingswetter, doch dann zwang uns und die ganze Welt ein kleines Virus in eine ausserordentliche Situation. Nie hätte ich gedacht, dass wir erleben würden, dass das gesellschaftliche Leben während 2 Monaten total zu erliegen kommen kann, dass die Schulkinder zuhause unterrichtet werden und viele Berufstätige ins Home-Office gezwungen werden. Niemand hat daran geglaubt, dass nach einer leichten Lockerung während des Sommers eine zweite Welle über uns rollt und das Gesundheitssystem, Politik und Wirtschaft erneut und noch viel mehr gefordert werden. Die Pandemie, ausgelöst durch das Corona-Virus, brachte die gesamte Welt in Aufruhr und Sorge. Und noch immer bestimmt die Pandemie unseren Alltag.



Foto: Blick vom Golfplatz Meggen

So ruhig lag die Stadt Luzern am 19. März 2020. Es war der 4.Tag des Lockdowns wegen dem Corona Virus. Keine Schifffahrt auf dem See, keine Flugzeuge am Himmel, keine Sitzungen mit Präsenz, nur über Telefon- oder Video-Konferenz. Dafür ein prächtiger, sehr trockener Frühling und nach dem ersehnten Regen ein Grün und bunte Farben, die mit jedem Spaziergang, trotz der Ängste – Zuversicht und Freude brachte.

Viele Menschen in der Schweiz mussten um ihr Leben bangen. Bis Ende 2020 starben in der Schweiz 7'900 Menschen an den Folgen der Erkrankung Covid-19. 8 Wochen lang dauerte der Lockdown und erst am 11. Mai wurden langsame Lockerungen gestattet, die Kinder wieder zum Präsenzunterricht zugelassen und Geschäfte und Restaurants wieder unter strengen Vorschriftsmassnahmen geöffnet. Am 19. Juni beendete der Bundesrat nach 3 Monaten die ausserordentliche Lage. An die Hygienevorschriften, das Abstandhalten, das Tragen der Mund-Nasenmasken haben wir uns gewöhnen müssen und das Soziale kam nur langsam wieder zum Leben. Bis uns die zweite Welle im Herbst erreichte! Einschränkungen wurden wieder Alltag, ein Treffen im Freien war nur noch in kleinen Gruppen von maximal 15 Personen erlaubt und während der Festtage Ende Jahr war das Feiern mit mehr als 2 Familien und mehr als 5 Personen nicht mehr möglich. Trotz aller Einschränkungen und Massnahmen waren bis Ende Jahr rund 500'000 Personen der Schweizer Bevölkerung mit Covid 19 infiziert.

Als Folge des Versammlungsverbots konnte an eine Jahresversammlung im gewohnten Rahmen nicht gedacht werden. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurden die Vereinsmitglieder aufgefordert, schriftlich zu den einzelnen Traktanden Stellung zu nehmen. Erfreut durften wir den Zirkularbeschluss von 88 Stimmberechtigten entgegennehmen. Sie haben uns ihr Vertrauen auch auf diesem Weg gezeigt und alle Traktanden genehmigt. Für die grosse Teilnahme danken wir Ihnen herzlich.

Wegen der Schliessung des Restaurants und Hotels Waldstätterhof und der Verpflichtung zu Home-Office der Eltern, musste die Kita Kurzarbeit anmelden und eine gewisse Zeit mit null bis 5 Kinder in der Betreuung folgte. Bund, Kanton und die Stadt unterstützten finanziell die Elternbeiträge. Die für uns anfallende Büroarbeit war aber immens und überstieg den normalen Zeitaufwand.

In der Luegeten fanden keine gesellschaftlichen Anlässe mehr statt und auf die Vereinsanlässe wurde mehrheitlich verzichtet.

Schliesslich fielen auch die Anlässe im Elisabethenheim infolge der Restriktionen wegen dem Corona Virus zum Opfer.

Die Jahresberichte fallen dieses Jahr kürzer aus. Aber lesen Sie selbst. Trotz der schwierigen Umstände durften wir wieder auf Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen zählen. Herzlichen Dank.

Barbara Gysi-Sidler

Jahresversammlungen und Tagungen

131. Jahresversammlung der Sektion Stadt Luzern vom 19. Mai 2020

Die Covid 19 – Massnahmen erlaubten keine Durchführung der Jahresversammlung. Nach reiflicher Überlegung, sollte die Jahresversammlung später im Jahr oder gar erst im nächsten Jahr stattfinden, entschied sich der Vorstand für die Durchführung auf dem Zirkularweg. Obwohl in unseren Statuten dieser Weg nicht explizit genannt wird, erlaubten uns die aussergewöhnlichen Umstände und die durch den Bundesrat erlassene Covid19-Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus diesen Entscheid. Es standen keine umstrittenen Traktanden auf der Liste und die Teilnehmenden unserer Jahresversammlung gehören mehrheitlich der Risikogruppen, dh älteren Menschen an, weshalb der Vorstand entschied, die Jahresversammlung doch noch im Jahr 2020, aber auf dem Zirkularweg durchzuführen.

An unsere 206 Mitglieder wurden alle Unterlagen in schriftlicher Form verschickt und die Mitglieder wurden gebeten, das Blatt Zirkularbeschluss auszufüllen, zu unterzeichnen und mit dem Retour-Couvert zurück zu schicken. Die 88 eingegangenen Bogen wurden durch unsere Sekretärin Vreny Dublanc und die Revisorin Regula Egli ausgezählt.

Die statutarischen Geschäfte wurden alle einstimmig genehmigt und der Jahresbeitrag von CHF 25.00 bestätigt. Die Vorstandsfrauen Christine Hofer, Regula Bucher, Charlotte Wälti und Barbara Gysi wurden für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

132. Generalversammlung des SGF – Gemeinnütziger Frauenverein Zentralschweiz vom 2. April 2020 in Kriens

Auch die Generalversammlung des SGF Zentralschweiz von Donnerstag, 2. April im Mehrzweckraum des Altersheim Zunacher in Kriens musste infolge von Covid 19 abgesagt werden. Einerseits war zur Zeit der Absage die Situation um das Corona-Virus noch sehr angespannt und zudem hatten die Heime Kriens einen Besucherstopp veranlasst, was bedeutete, dass keine externen Personen in ihre Räumlichkeiten eingelassen wurden.

Der Jahresbericht 2019 und die Jahresrechnung sowie Budget wurden zugeschickt und werden anlässlich der GV von Dienstag, 27. April 2021 in Wikon zur Abstimmung vorgelegt.

132. Generalversammlung des SGF – Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen vom 27. Mai 2020 in Langenthal

Der Zentralvorstand hatte schon früh entschieden, in Anlehnung an die Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) die Generalversammlung in Langenthal nicht durchzuführen. Eine Verschiebung auf das Jahr 2021 war für das Präsidium aufgrund der Dringlichkeit der Genehmigung des Kaufvertrags vom 19. Dezember 2019 zwischen dem Verein SGF Dachverband Schweizerischer Frauen und der Ortsbürgergemeinde Niederlenz keine Option. Die Stimmberechtigten wurden aufgerufen, ihre Stimme auf schriftlichem Weg abzugeben.

Barbara Gysi-Sidler



 **Luzerner
Kantonalbank**

Sie können sich auf uns
verlassen - weil wir täglich
unser Bestes für Sie geben.

Markus Odermatt, Geschäftsstellenleiter Luzern

Berichte aus den Ressorts

Kita Chenderstube



Was für bewegende Zeiten erlebte die Kita Chenderstube in ihrem 8. Betriebsjahr!

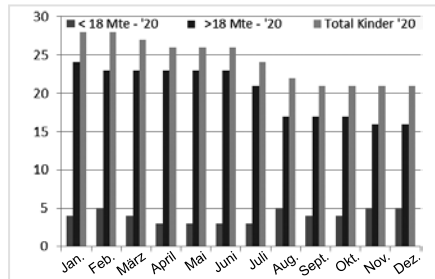
Im Januar durften wir Dana Cresta, welche bei uns bereits die Lehre zur Fachfrau Betreuung Kind EFZ absolvierte, als neues Teammitglied willkommen zurück heissen. Ebenso haben wir Regula Bucher, welche bereits seit mehreren Jahren für den Frauenverein in der Babysitter Vermittlung tätig ist, als Springerin im Team aufgenommen.

Im Februar zogen wir, mit freier Sujet Wahl als «bunter Haufen», mit den Kindern an die Fasnacht – welche uns mit sonnigem Prachtswetter veröhnte.

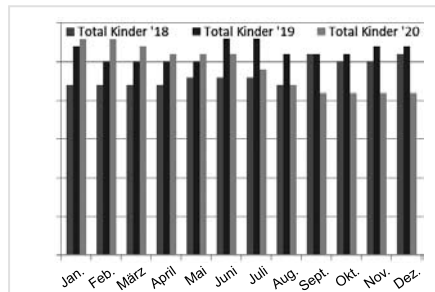
Kurz darauf wurde wegen dem grassierenden Coronavirus vom Bund der Lockdown ausgerufen. Da die Kitas als systemrelevant galten, hatten wir die Chenderstube weiterhin offen. Dies rief grosse Verunsicherung beim Team hervor, wusste doch eigentlich niemand genau, welche Risiken dieses Coronavirus für uns bei der täglichen Arbeit im Team, mit den Kindern und ihren Eltern barg. Des Weiteren wurden wir vor neue Herausforderungen gestellt: Das Hotel Waldstätterhof inkl. Restaurant wurde geschlossen. Vom einen Tag auf den anderen musste eine Lösung her. Diese fanden wir, indem wir die Kitaöffnungszeiten anpassten und wir unsere Mittagessen von der nahe gelegenen Bäckerei Macchi bezogen.

Täglich haben wir Abmeldungen von Kindern entgegengenommen. Die Eltern zeigten sich solidarisch und folgten dem Aufruf vom Bund «Bleiben Sie Zuhause». Zudem arbeiteten viele im Homeoffice. Während dem ganzen Lockdown haben wir von den insgesamt 27 Kindern noch 5 Kinder betreut. Wir meldeten Kurzarbeit an. Nebst der Kinderbetreuung nutzten wir die Zeit, sämtliche Räumlichkeiten

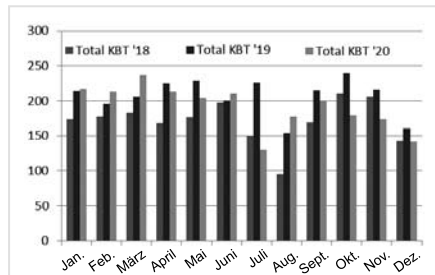
Präsenz KITA Chenderstube Luzern 2020
Anzahl Kinder



Vergleich Anzahl Kinder total 2018–2020



Verleich Kinder-Betreuungstage 2018–2020



inklusive Schränke einem Frühjahrsputz zu unterwerfen und die Garderobenbank aufzufrischen. Parallel dazu arbeiteten wir im Homeoffice neue Konzeptteile aus – unter anderem ein Corona Schutzkonzept.

Ab Mai betreuten wir langsam wieder mehr Kinder und im Juni war die Gruppe wieder vollständig. Was freuten sich die Kinder, wieder mit ihren Gspändli spielen zu können!

Im Juli verbrachten wir die Sommertage mehrheitlich in der freien Natur. Wir verabschiedeten einige Kinder infolge Eintritts in den Kindergarten sowie zwei Teammitglieder. Ursula Gasser suchte nach 3 Jahren Tätigkeit in der Chenderstube eine neue Herausforderung als Nanny. Brigitte Gutknecht, welche seit Eröffnung der Chenderstube als Springerin tätig war, ging in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach unseren Betriebsferien starteten wir im August mit neuen Kindern und Laura Furrer, welche als Fachfrau Betreuung EFZ im Team willkommen geheissen wurde.

Das Coronavirus gehörte mittlerweile zu unserem Alltag – mit all seinen Einschränkungen und Vorgaben. Im Suchen nach Lösungen für die Umsetzung im Kita Alltag war stets unsere Kreativität gefragt. Da Singen nicht mehr erlaubt war, galt es, unsere von den Kindern geliebte Singkreise umzugestalten. Ebenso das Tragen von Schutzmasken (immer wieder mit protokollierten Ausnahmen) während der Arbeit mit den Kindern war herausfordernd – für die Kinder ebenso wie für das Team. Wir alle lernten jedoch schnell den Umgang damit.

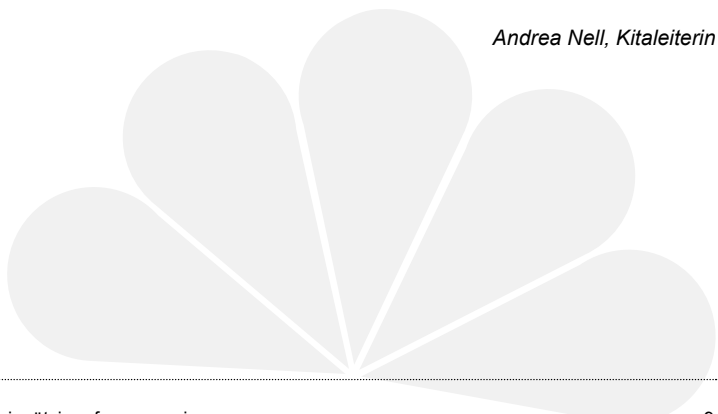
Trotz allem verbrachten wir mit den Kindern tolle Stunden mit spielen, basteln, malen, turnen – ganz nach Purzelbaum Manier. Zum Jahresabschluss widmeten wir uns dem Thema «verschiedene Kulturen und Bräuche», wo wir die Herkunft unserer Kinder in den Mittelpunkt stellten.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz besonders beim Kita Team für den grossartigen und unermüdlichen Einsatz. Gemeinsam haben wir uns Tag für Tag den Herausforderungen gestellt und diese gut gemeistert.

Ein Dank gilt auch den Eltern, die sich in diesem Jahr sehr verständnisvoll und flexibel zeigten.

Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön dem Trägerverein, welcher uns während der Krise wohlwollend unterstützt hat – insbesondere Frau Barbara Gysi-Sidler und Vreny Dublanc für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Andrea Nell, Kitaleiterin



Babysitter Vermittlung

Das Jahr 2020 war spürbar geprägt durch die globale Pandemie, bekannt unter dem Namen Corona oder COVID-19. Dennoch konnte ich 37 Babysitter-Vermittlungen in den Familien der Stadt Luzern ermöglichen.

Im Januar und Februar kamen noch viele Babysitter-Anfragen aus den Familien. Doch dann, im März, folgte der Lockdown in der ganzen Schweiz, was für alle eine Zeit der Ruhe brachte und die Anfragen blieben somit aus.

Im Sommer wurden die Massnahmen gelockert und die Anfragen stiegen langsam wieder etwas an. Als die Massnahmen im Herbst wieder verschärft wurden waren bis Ende Jahr erneut ganz wenige Vermittlungen möglich. Die Familien waren jedoch sehr dankbar, auf diesem Weg für die Betreuung ihrer Kinder einen Babysitter gefunden zu haben.

Trotz Lockdown und verschärften Corona Massnahmen erfolgten 18 Babysitter Vermittlungen in den Hotels der Stadt Luzern und im Bürgerstock Resort, Obbürgen.

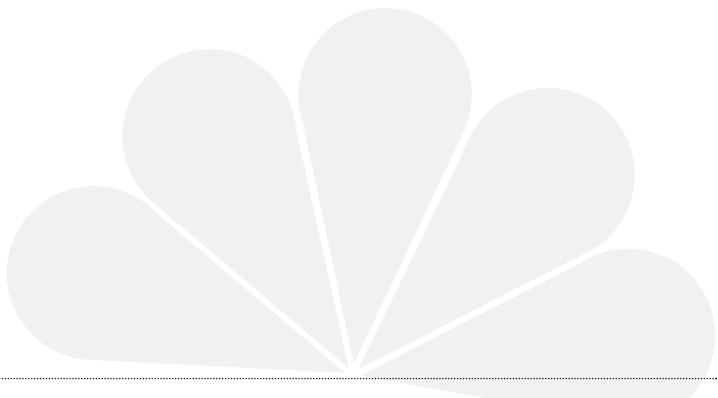
Für diese Anfragen konnten langjährige und erfahrene Babysitterinnen in den verschiedenen Hotels zur Verfügung gestellt werden. Laut Aussagen der Concierges der jeweiligen Hotels waren die Gäste sehr zufrieden mit der Betreuung ihrer Kinder.

Das Rote Kreuz Stadt Luzern führte wieder vier Babysitter Kurse in Luzern durch.

Aus Datenschutzgründen können die Adressen der Teilnehmenden nicht direkt an mich ausgehändigt werden. So wird durch die Kursleiterin, ein von mir vorgefasstes Formular während dem Kurs an alle Teilnehmenden verteilt. Die persönlichen Angaben der Babysitter wie, Namen, Adresse, Alter und Wünsche wie z. B. gewünschter Tag, wird auf diesem Formular jeweils vermerkt und zu Vermittlungszwecken an mich weitergereicht. Auf diese Art und Weise eine Familie im Quartier zu suchen, um das Gelernte aus dem Kurs anzuwenden, wird von den Babysittern sehr geschätzt.

Immer wieder kann ich feststellen, dass die Babysitter, die sich bei mir einschreiben lassen, sehr motiviert und engagiert sind. So macht mir die Vermittlung viel Spass.

Regula Bucher



Fürsorge und Unterstützungen

Herkunft der Mittel

durch den Verein Fr. 2'000.00

Im vergangenen Jahr gingen 5 Gesuche ein. Davon konnten wir 3 Gesuche positiv beantworten und mit einem Betrag von CHF 2'000.00 unterstützen. Damit konnte Familien oder Frauen in finanzieller Not geholfen werden. Auch in unserer wohlhabenden Gesellschaft gibt es Personen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ihnen erhoffen wir, mit einem kleinen Beitrag an ihre Not etwas Zuversicht zu geben.

Institutionen

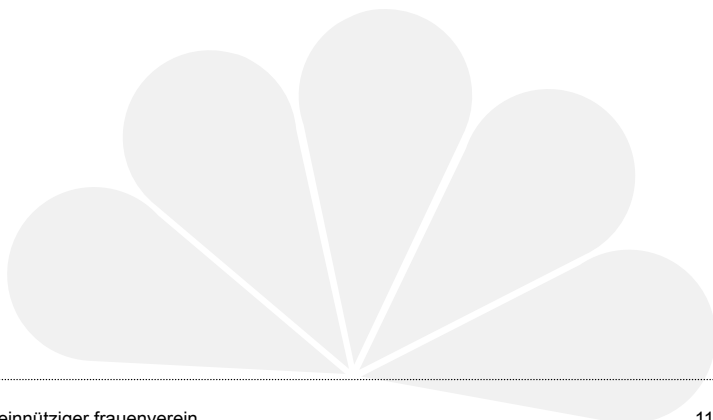
Herkunft der Mittel

durch den Verein Fr. 2'300.00

Verwendung

Beitrag Dachverband	Fr. 820.00
Mitgliederbeitrag Frauenzentrale	Fr. 200.00
Mitgliederbeitrag Verein zum Schutz misshandelter Frauen	Fr. 100.00
Spendenzahlungen an Organisationen	Fr. 1'050.00

Wir danken unseren Mitgliedern sowie Gönnerinnen und Gönnern für die finanziellen Mittel und die Solidarität.



Alterswohnungen an der Luegetenstrasse 9

Noch voller Hoffnung haben wir uns zum Start des neuen Vereinsjahrs an die Planung unserer gemeinsamen Aktivität im Haus gemacht. Gestartet haben wir noch mit einer Kaffeerunde und mit einem Zmorge im hausinternen Gemeinschaftsraum. Aufgrund des ersten Lockdowns mussten wir im März dann unsere Aktivitäten einstellen. Dass wir diese über das ganze Jahr hinweg nicht wieder aufnehmen konnten, hätte wohl zu diesem Zeitpunkt noch niemand gedacht.

Es war uns ein grosses Anliegen – und ist es auch heute noch, dass unsere Mieterschaft gesund durch die Covid-Pandemie kam und wir waren froh, dass Angehörige, Nachbarinnen und Nachbarn, meine Tochter Leonie und ich uns als Botengängerinnen anbieten konnten. Dass bis heute unsere Mieterschaft gesund geblieben ist, verdanken sie einerseits ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit der Situation und der Annahme von Hilfe von aussen. Dass plötzlich gewohnte Dinge nicht mehr möglich waren und das soziale Leben praktisch zum Stillstand kam, war für niemanden einfach. Und dass auch unsere Aktivitäten im Haus eingestellt werden mussten, liess Stille im Haus aufkommen. Schön war es, dass trotzdem einzelne Mieterinnen und Mieter sich im Garten zu einem Kaffee oder Apéro getroffen haben und so den Garten etwas belebt wurde.

So ganz ruhig war es rund um die Liegenschaft dann doch nicht: in der unmittelbaren Nachbarschaft wurde ein älteres Gebäude abgerissen und umfangreiche Abbrucharbeiten waren notwendig. Wir danken den Mieterinnen und Mieter für das Verständnis, wenn es ab und zu etwas laut und «staubig» war. Wir sind sicher, dass der nächste Sommer wieder gewohnt ruhiger werden und die Zeit auf dem Balkon und im Garten angenehmer sein wird.

Auch dieses Jahr konnten wir einen runden Geburtstag feiern: Am 30. Januar feierte Marlies Weber ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen Marlies weiterhin gute Gesundheit und viel Freude in unserer Liegenschaft.

Ein grosser Dank geht wiederum an das Hauswarte-Ehepaar Doris und Paul Nideröst. Während dem ganzen Jahr durften wir auf ihre wertvolle Unterstützung zählen. Ihre grossartige Arbeit im und rund ums Haus schätzen wir alle sehr – vielen Dank liebe Doris und Paul!

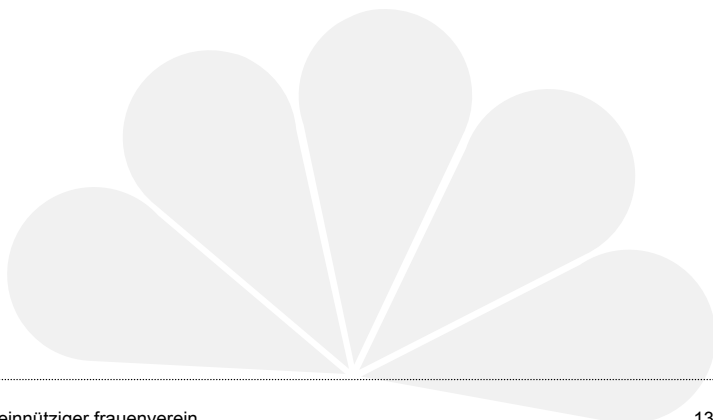


ARLEWO
arbeiten leben wohnen



Es hat mich gefreut, dass die Pfarrei St. Karl trotz Covid-19 an der schönen Tradition der Adventsfenster festgehalten hat. Gerne haben wir dabei mitgemacht und am 17. Dezember unser Adventsfenster eröffnet.

Christine Hofer



Stiftung Waldstätterhof

stiftung
wald
stätter
hof

2020 welch ein Jahr!

Es begann so gut und dann kam alles anders.

Ein Virus legt die gesamte Wirtschaft nieder. Was im Osten seinen Anlauf nahm, kam nach Europa und breitete sich über die ganze Welt aus. Eine Pandemie wie man sie noch nie gesehen hat. Ängste machten sich breit, Unsicherheit. Man sieht und hört den Virus nicht und doch ist er jederzeit da. Spitäler sind überbelegt und am Anschlag, zahlreiche Menschen sterben. Der Bundesrat hat mit grossem Vertrauen und Ruhe sich der Krise angenommen und Soforthilfe zugesichert. Ein erster 'Lockdown' wurde angeordnet: am 8. März 2020 schlossen alle Geschäfte und Restaurants. Büros wurden ins 'Home Office' verlegt, Schulen in 'Home Schooling' und Hotelgäste blieben aus. Neue Begriffe tauchten auf.

Eine Lähmung breitete sich aus: Maskenpflicht, Abstandregeln, keine Besuche, keine Sozialkontakte.

Luzern leerte sich, der Schwanenplatz erst noch überfüllt mit Bussen und Touristen, war leergefegt.

WALDSTÄTTER *Hof*

HOTEL · RESTAURANT · LUZERN

Wir empfangen
Sie kultiviert



Wir betten Sie
komfortabel



Wir bekochen
Sie marktfrisch



Zentralstrasse 4 · 6003 Luzern · Telefon 041 227 12 71
www.hotel-waldstaetterhof.ch

Hotel Waldstätterhof

Kaum hat das Jahr begonnen, liefen im Hotel Waldstätterhof die Umbauarbeiten auf vollen Touren. Die zweite Etappe der Klimatisierung wurde im 1. und 2. OG, sowie im Erdgeschoss eingebaut. Alle Hotelzimmer sind nun klimatisiert, und das Hotel ist bereit für die kommende Saison.

Ein Teil der Brandschutzmassnahmen, für welche ein Gesamtkonzept mit Massnahmenkatalog erstellt und von der Gebäudeversicherung genehmigt wurde, konnten bei den Umbauarbeiten bereits berücksichtigt werden.

Parallel zu all den Bauarbeiten, startete die Planung für die Strangsanierung für Winter 2021/2022;

Hierfür mussten in einzelnen Nasszellen Sondierbohrungen vorgenommen werden, um allfällige Schadstoffe abzuklären.

Auf dem Küchendach wurde die Kühlanlage demontiert, die seit längerer Zeit nicht mehr im Betrieb war; und im Restaurant wurde die gesamte gewerbliche Kühlung inkl. aller Leitungen bis ins Kellergeschoss erneuert.

Das Restaurant erhielt ein neues Erscheinungsbild: wärmere Farben, bequeme Sessel mit Polsterung und Stimmungsleuchten in den Fensternischen. Das neue Ambiente kam bei den Gästen gut an.

Und hinter den Kulissen im Büro war eine neue Software für Lohnbuchhaltung inkl. Zeiterfassung fällig, mit den notwendigen Einarbeitungskursen für Benutzer.

Alle Arbeiten konnten termingerecht fertiggestellt werden!

Die Luzerner Fasnacht fand im grossen Stil statt, Gugger bevölkerten die Stadt, Hotels und Restaurants waren bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung war gut.

Und dann erreichte uns die Pandemie und kurz darauf beschloss der Bundesrat den Lockdown. Am 8. März wurde das Restaurant auf Befehl des Bundesrates BAG geschlossen und im Hotel blieben die Gäste aus!

Anfänglich waren wir zuversichtlich, dass die Schliessung von kurzer Dauer ist, doch schon bald holte uns die Realität ein. Das Direktionspaar Patric und Susanne Graber war enorm gefordert. Die Personalsituation musste überdacht werden. Der Antrag auf Kurzarbeitsentschädigung wurde eingereicht. Für die Lehrlinge war und ist die Lage besonders schwierig, da sie Praxiserfahrung benötigen.

Am 11. Mai 2021 konnten die Restaurants wieder öffnen, allerdings mit zahlreichen Einschränkungen. Das Restaurant Hof agierte mit reduzierten Öffnungszeiten und das Essens-Angebot wurde angepasst; die Abstände eingehalten, d. h. jeder 2. Tisch wurde entfernt. Sehr zaghaft kehrte Normalität zurück, mit wenigen Hotelgästen, man hoffte auf zahlreiche Schweizer Touristen. Die Ungewissheit blieb. Ein Auf und Ab den Sommer über, kaum internationale Touristen, und im Herbst ansteigende Krankheitszahlen. Das Bundesamt für Gesundheit BAG ordnete kurz vor Weihnachten eine erneute Restaurantschliessung für externe Gäste an. Sämtliche Weihnachtsessen, Familienfeiern usw. wurden abgesagt.

Stiftung und Betriebskommission

Der Stiftungsrat und die Betriebskommission waren mit dem Umbau zu Jahresbeginn und der Pandemie-Situation ab März enorm gefordert. Planzahlen mussten laufend den sich ändernden Gegebenheiten und gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden.

Ein sofortiger Investitionsstopp für alle geplanten und noch nicht ausgelösten Projekte wurde beschlossen. Alle Planer und Beteiligten wurden informiert und die Strangsanierung bis auf weiteres verschoben. In regelmässigen Meetings mit der Direktion wurde das weitere Vorgehen im Bereich Hotellerie und Gastronomie besprochen.

Von staatlicher Seite erfolgte Unterstützung mittels Kurzarbeitsentschädigung. Die Betriebsausfallversicherung der Zürich Versicherungen leistete einen bescheidenen Beitrag von Fr. 16'800.–.

Hotel Krone

Auch das Hotel Krone unter der Leitung von Peter Büesser und Oliver Meier spürte die Pandemie. Der Antrag für eine Mietzinsreduktion für den grossen Umsatzverlust wurde seitens Betriebskommission für zwei Monate genehmigt.

Der Investitionsstopp für alle laufenden Projekte betraf auch die Krone: Nicht dringend nötige Reparatur- und Erneuerungsarbeiten wie Kälteleitung im Kellergeschoss, wurden zurückgestellt. Der Mieter hat während des Lockdowns im Frühling aber Malerarbeiten im Treppenhaus auf eigene Kosten vorgenommen.

ALTSTADT HOTELS
LUZERN
OLD TOWN


magic
hotel
LUZERN


HOTEL KRONE LUZERN


Le Stelle
HOTEL RISTORANTE

Die schönsten Altstadt Hotels von Luzern
The most beautiful old town hotels of Lucerne

WWW.ALTSTADTHOTELS.CH

Frankenhof

Von Bauseite her wurde Anfang 2020 eine Bestandesaufnahme der Liegenschaft Frankenhof vorgenommen: Bettina Ernst, Präsidentin der Baukommission, hat zusammen mit der Liegenschaftsverwaltung Truvag die Wohnungen besichtigt und den Ist- Zustand erfasst. Küchen und Nasszellen sind in den meisten Wohnungen älteren Datums, aber noch in gutem Zustand. Die Holzfenster sollten neu gestrichen werden. Die Ergebnisse wurden in den Investitionsplan für die kommenden Jahre aufgenommen.

Die Erneuerung des Personenlifts, ursprünglich geplant auf Jahresende, wurde auf Sommer 2021 verschoben.

Im März 2020 senkte die Nationalbank den Referenzzinssatz: Anfragen von Mietern für eine Mietzinssenkung wurde stattgegeben. Die Mietzinseinnahmen reduzierten sich somit ab 01.07.2020 monatlich um Fr. 260.–

Das leerstehende Ladenlokal konnte während den Umbauarbeiten im Hotel Waldstätterhof als Lager zwischengenutzt werden. Inserate für die Vermietung wurden aufgeschaltet um einen geeigneten Mieter zu finden. Allfällige Interessenten durften das Hotel Waldstätterhof nicht konkurrieren wie z. B. mit Take Away Angeboten. Einigen Bewerbern musste deshalb abgesagt werden. Mit der Firma Stechwerk Tattoo & Piercing Studio konnte erfreulicherweise per 01.10.2020 ein geeigneter neuer Mieter gefunden werden. Für die Beschriftung des Tattoo Studios wurde der stark verschmutzte Fassadensockel neu gestrichen.

Die Mieterin Novenia AG war bereits vor der Pandemie im Zahlungsrückstand und die Situation hat sich durch die vom Bundesrat verordneten Schliessungen im März noch verschärft. Bestrebungen der Mieterin entgegen zu kommen haben nicht gefruchtet, weshalb durch die Verwaltung im 2. Halbjahr die Kündigung ausgesprochen wurde. Diese erfolgt auf Ende Februar 2021 und es konnte bereits ein Nachmieter gefunden werden. Die Novenia AG wurde betreffend Mietzinsausstände betrieben. Das Verfahren läuft. Der Ausstand beträgt bis Mietende rund Fr. 12'439.–

Soziales

Für die Mitarbeiter im Hotel Waldstätterhof hat die Stiftung den Differenzbetrag zwischen dem vertraglichen Monatsgehalt und der Kurzarbeitsentschädigung in den Monaten März und April übernommen.

Aufgrund der Verluste und der schwierigen finanziellen Situation infolge COVID-19 wurde in 2020 kein Geld für Gesuche im Rahmen des Stiftungszwecks gesprochen.

Allgemein

Infolge der Pandemie fand die Sitzung der Betriebskommission vom 26.05.2020 als Telefonkonferenz statt; die Stiftungsratssitzung wurde auf den 23.06.2020 verschoben und fand unter Einhaltung grosser Abstände und ohne anschliessenden Aperó statt. Es gab auch kein Weihnachtessen und festliches Ausklingen eines arbeitsreichen Jahres.

2020 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Stiftung stellte Anfang 2021 beim Kanton ein Corona-Härtefallgesuch. Hoffen wir auf ein besseres 2021 und dass langsam wieder Normalität eintreffen wird.

Irene Lichtsteiner, BeKo und Stiftungsrat

Aktivitäten

Gemeinsame Mittagessen im Restaurant Waldstätterhof

Corona machte nirgendwo halt, so auch bei unseren Vereinsaktivitäten nicht. Trotzdem fanden 3 Mittagessen statt, das im November ohne Vorstandsfrau. Vier bis sechs Frauen trafen sich jeweils im Restaurant Waldstätterhof. Die Gespräche waren anregend und die Freude gross, wieder einmal nicht kochen zu müssen. Dies vor allem nach dem Lockdown vom Frühling 2020. Meist kennen sich die Frauen, und sie nutzten die Gelegenheit zusammen zu Mittag essen. Frau darf aber auch einfach einmal wagen zum Essen zu kommen, ohne jemanden zu kennen. Vielleicht einfach einmal ausprobieren und kommen!

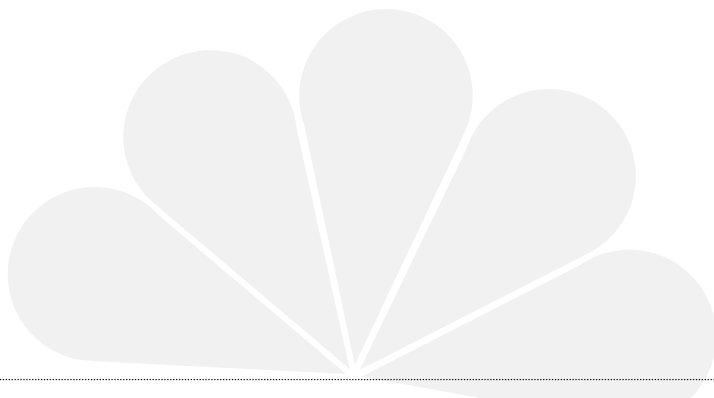
Die Daten für die Mittagessen werden im Voraus bekannt gegeben. Vreny Dublanc, unsere Sekretärin, wird sich freuen Ihre Anmeldung entgegen zu nehmen.

Adventsnachmittag

Auch der Adventsnachmittag vom 1. Dezember 2020 fiel Corona zum Opfer.

Es bleibt zu hoffen, dass ein grosser Teil unserer Mitglieder bis im Dezember 2021 geimpft ist, gesund ist und wir damit der Pandemie trotzen können. So hoffen wir auf den Adventsnachmittag vom 7. Dezember 2021

Charlotte Wälti



Dienstleistungen

Elisabethenheim Ausflug Oktober 2020

Auf Grund der verschärften Corona Bestimmungen, konnte der geplante Ausflug zu Kaffee und Kuchen per Car mit den Bewohnerinnen und Bewohner des Elisabethenheims nicht durchgeführt werden.

Elisabethenheim Weihnachtssingen 2020

Dieses Jahr war es den Schülerinnen und Schüler des Säli Schulhauses, wegen der Corona-Schutzmassnahmen untersagt, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Elisabethenheims weihnachtliche Lieder vorzutragen.

Regula Bucher

Vorstand / Sekretariat

An 6 Vorstandssitzungen wurden die vielfältigen Aufgaben des Vereins besprochen und organisiert. Jede Vorstandsfrau wendet für ihr Ressort zusätzlich eine grosse Anzahl Stunden auf.



Das Blumengeschäft
im Herzen von Luzern

centra flor gmbh
moosstrasse 9
6003 Luzern
telefon 041 210 86 88
fax 041 210 30 65



centra flor

Montag bis Donnerstag 7.30–12.00/13.30–18.30
Freitag 7.30–18.30, Samstag 7.30–16.00

Mitglieder

Leider haben im 2020 10 Mitglieder unseren Verein verlassen, sei es infolge Todesfalls, Austritts oder wegen mehr als zweijährigem Ausstand des Jahresbeitrages. Erfreulicherweise durften wir 2 neue Mitglieder begrüßen und somit per 31.12.2020 einen Mitgliederbestand von 197 ausweisen.

Hinweise

Birnelverkauf

Unser Birnel Verkaufsangebot ist mittlerweile in der Stadt Luzern weitherum bekannt. Anlässlich der alljährlichen Verkaufsaktion, jeweils Ende Sommer, konnten 2020 125 kg Birnel in verschiedenen Gebindegrößen verkauft werden. Im Sekretariat sind immer kleinere Mengen Birnel an Lager und können dort bestellt und abgeholt werden.

Leidkarten

Es gibt weiterhin die Möglichkeit, in unserem Sekretariat Leidkarten zu beziehen. Wir danken Ihnen herzlich auch für diese Form der Unterstützung.

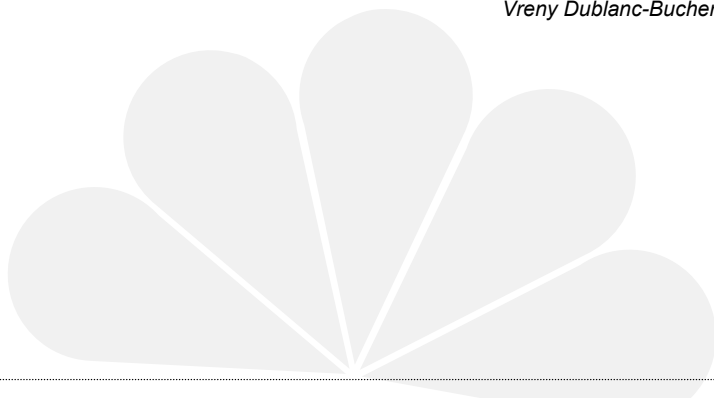
Bunte Ansichtskarten

Die bunten Ansichtskarten mit 3 Sujets von Kinderzeichnungen eignen sich gut als kleine Grusskarten.

Weihnachtskarten

2 neue, aus Zeichnungen der Kita-Kinder hergestellte Sujets Weihnachtskarten „Tannenbaum“ und „Rudolph“ wurden gedruckt und können im Sekretariat bezogen werden. Mit den Ansichtskarten und Weihnachtskarten unterstützen Sie die Kita Chenderstube Luzern.

Vreny Dublanc-Bucher

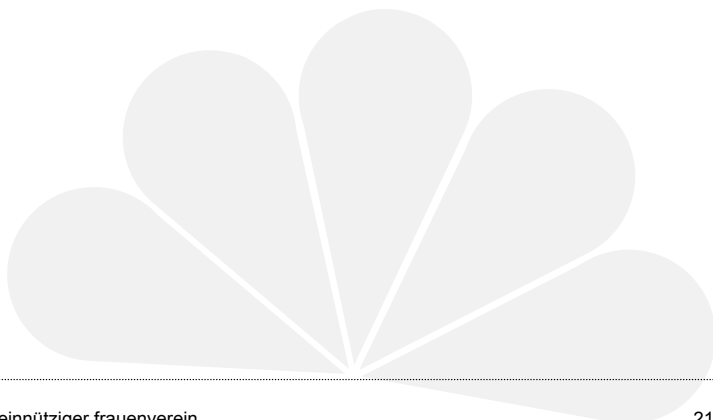


Dank

Herzlichen Dank für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr 2020 an:

- Die Vorstandskolleginnen für ihr engagiertes Mitdenken und Unterstützen bei der Vereinsarbeit
- Jede Vorstandskollegin für das pflichtbewusste Führen ihres Ressorts
- Vreny Dublanc, für die Unterstützung und den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten im Sekretariat
- Die Mitarbeitenden der Kita Chenderstube Luzern, für die herzliche Betreuung der Kinder und für die Bereitschaft, im Notfall spontan einzuspringen
- Die Kitaleiterin Andrea Nell für die souveräne Führung der Kita
- Die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen an der Luegetenstrasse, für das angenehme und verständnisvolle Zusammenleben im Haus
- Frau und Herr Niederöst, für die zuverlässige Pflege der Luegeten Liegenschaft
- Susanne und Patric Graber sowie dem Team des Hotels Waldstätterhof, für die tagtäglichen, freundlichen Begegnungen
- Die Mitglieder der Betriebskommission und der Stiftung Waldstätterhof, für ihre Arbeit und die wohlwollende Unterstützung
- Die Revisorinnen, für das sorgfältige Überprüfen unserer Vereinskasse
- Die Inserenten, für ihre Unterstützung, die es ermöglicht, die Druck- und Versandkosten tief zu halten
- Die Käufer und Käuferinnen von geistigen Blumenspenden, für die finanzielle Unterstützung unseres Vereins
- Sie, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre Unterstützung, indem Sie an unseren Anlässen teilnehmen und uns die Treue halten

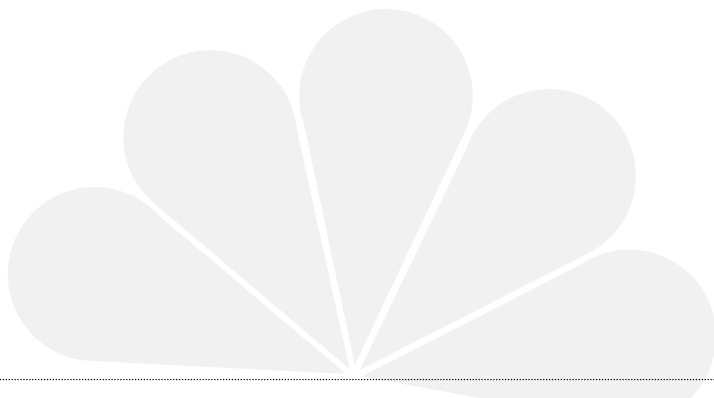
Der Vorstand



SGF – SEKTION STADT LUZERN

Vorstandsmitglieder

Präsidentin	Barbara Gysi-Sidler, Hochrüthalde 9, 6045 Meggen
Vize-Präsidentin	Christine Hofer, Diebold-Schilling-Str. 14, 6004 Luzern
Mitglieder	Irene Lichtsteiner Tschopp, Dormenweg 1, 6048 Horw Regula Bucher, Feldheimweg 2, 6033 Buchrain Charlotte Wälti, Rigistrasse 72, 6006 Luzern
Ehrenmitglied	Annette Arnet, Moosmattstrasse 5, 6045 Meggen
Sekretariat Buchhaltung	Vreny Dublanc-Bucher Zentralstrasse 4, 6003 Luzern Telefon 041 210 35 43 E-Mail: mail@frauenverein-luzern.ch www.frauenverein-luzern.ch
Verwaltung Alterswohnungen Luegeten	Arlewo – arbeiten – leben – wohnen Telefon 041 317 05 00
Revisorinnen	Silvia Bolliger, Luzernerstrasse 137, 6014 Luzern Regula Egli-Schifferli, Kapuzinerweg 25, 6006 Luzern Bernadette Lechmann, Berglistrasse 21 b, 6005 Luzern
Postverbindung	Kontonummer: 60-4316-2 IBAN CH19 0900 0000 6000 4316 2





Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein
Sektion Stadt Luzern · Zentralstrasse 4 · 6003 Luzern · 041 210 35 43
www.frauenverein-luzern.ch